

2.6 Abnahmevoraussetzungen sowie Inhalte der Abnahme

	Orange	Blau	Bronze	Silber	Gold	Kombinations- prüfung
Zielgruppe	Junghelfer_in ab 8 Jahre	Junghelfer_in ab 10 Jahre	Junghelfer_in ab 12 Jahre	Junghelfer_in ab 14 Jahre	Junghelfer_in ab 16 Jahre	Junghelfer_in ab 16 Jahre
Voraussetzung zur Anmeldung	Keine	Keine	Keine	LA Bronze	LA Silber	Zulassung zur Prüfung GA, LA Silber
Bedingungen am Tag der Abnahme/ Prüfung	min. 1 Jahr Mitgliedschaft	min. 1 Jahr Mitgliedschaft	min. 1 Jahr Mitgliedschaft	min. 2 Jahre Mitgliedschaft min. bescheinigte Erste-Hilfe- Ausbildung (9 UE)	min. 3 Jahre Mitgliedschaft ⁵ min. bescheinigte Erste-Hilfe- Ausbildung (9 UE)	min. 3 Jahre Mitgliedschaft ⁵ min. bescheinigte Erste-Hilfe- Ausbildung (9 UE)
Theorie	5 Fragen	8 Fragen	12 Fragen	25 Fragen	40 Fragen	40 Fragen ⁶
Praxis	3 Aufgaben	5 Aufgaben	8 Aufgaben	15 Aufgaben	24 Aufgaben	24 Aufgaben ⁶
Gruppenaufgabe	1 Aufgabe	1 Aufgabe	1 Aufgabe	1 Aufgabe	1 Aufgabe	1 Aufgabe
Zusatzaufgabe	Keine	Keine	Keine	Keine	Projekt nach 3.3.4	Projekt nach 3.3.4
Abzeichen	Schriftfarbe Schwarz	Schriftfarbe Schwarz	Schriftfarbe Bronze	Schriftfarbe Silber	Schriftfarbe Gold	Schriftfarbe Gold
Beschreibung	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6

⁵ Wenn eine Person vor max. 1 Jahr in den Status Helfer_in gewechselt ist und das Leistungsabzeichen Gold erlangen möchte, ist in begründeten Fällen auf Antrag eine Teilnahme an der Abnahme bzw. Kombinationsprüfung möglich.

⁶ Bei Kombinationsprüfung aus den Prüfungsserien Grundausbildung

Theoretische Aufgaben

der Stufe ORANGE

Lernabschnitte:

(1) Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes.....	4
(3) Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen.....	4
(5) Stromerzeugung und Beleuchtung	4
(10) Grundlagen der Rettung und Bergung.....	4
(11) Kommunikation und Orientierung	5
(13) Jugend/Allgemeinbildung	5

(1) Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
o1-53	Zeige den GWK	[Bild GWK]	A	X
		[Bild Radlader]	B	
		[Bild MTW]	C	
o1-54	Zeige auf die Farben des Leistungsabzeichens	[Bilder Blau, Orange, Bronze, Silber, Gold]	A	X
		[Bilder Farben]	B	
		[Bilder Farben]	C	

(3) Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
o3-11	Zeige die Arbeitsleine	[Bild Springseil]	A	
		[Bild Sicherheitsleine]	B	
		[Bild Arbeitsleine]	C	X
o3-14	Zeige den Doppelstich	[Bild Doppelstich]	A	X
		[Bild Mastwurf]	B	
		[Bild Bockschnürbund]	C	

(5) Stromerzeugung und Beleuchtung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
o5-13	Was brauchst du beim Ausleuchten einer Gefahrenstelle?	[Bild Flutlichtleuchte]	A	X
		[Bild Schlauch]	B	
		[Bild Schleifkorb]	C	

(10) Grundlagen der Rettung und Bergung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
o10-17	Zeige den Notausgang	[Bild Helmpflicht]	A	
		[Bild Notausgang]	B	X
		[Bild Feuerlöscher]	C	
o10-18	Finde den Feuerlöscher	[Bild Kübelspritze]	A	
		[Bild Feuerlöscher]	B	X
		[Bild Gießkanne]	C	

(11) Kommunikation und Orientierung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
o11-3	Welches Kennwort als Funkrufnamenbestandteil haben Funkanlagen im 2 m Band/BOS beim Technischen Hilfswerk?	Äskulap	A	
		Heros	B	X
		Florentine	C	

(13) Jugend/Allgemeinbildung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
o13-32	Lege die Notrufnummer (aus Einzelnummern: 2x1, 2x2, 2x3, 2x5)	[Zahlenbilder]	A	
		[Zahlenbilder 112]	B	X
		[Zahlenbilder]	C	
o13-33	Zeige die deutsche Flagge	[Bild deutsche Flagge]	A	X
		[Bild belgische Flagge]	B	
		[Bild schweizer Flagge]	C	

Theoretische Aufgaben

der Stufe BLAU

Lernabschnitte:

(1) Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes.....	7
(3) Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen.....	7
(4) Umgang mit Leitern	7
(5) Stromerzeugung und Beleuchtung	8
(6) Metall-, Holz- und Steinbearbeitung.....	8
(9) Einsatzgrundlagen	8
(10) Grundlagen der Rettung und Bergung.....	8
(13) Jugend/Allgemeinbildung	9

(1) Das THW im Gefüge des Zivil- und Katastrophenschutzes

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl1-3	Wer steht an der Spitze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk?	Der_ die Bundesminister_ in des Innern, für Bau und Heimat	A	
		Der_ die Präsident_ in	B	X
		Der_ die Landesbeauftragte	C	
bl1-19	Welche Stufen des Leistungsabzeichens der THW-Jugend gibt es?	Orange, Blau, Bronze, Silber, Gold	A	X
		1, 2, 3, 4, 5	B	
		Schwarz, Rot, Gold, Blau, Weiß	C	
bl1-22	Wer ist zu allgemeinen Hilfeleistungen verpflichtet?	Ausschließlich die Feuerwehren	A	
		Alle	B	X
		Ausschließlich ausgebildete Helfer_ innen	C	
bl1-48	Was ist ein THW-Fahrzeug?	GKW	A	X
		RTW	B	
		TLF	C	
bl1-49	Ab welchem Alter darf ich in die THW-Jugend?	18 Jahre	A	
		6 Jahre	B	X
		9 Jahre	C	
bl1-50	Wofür steht die Abkürzung THW?	Technisches Hilfswerk	A	X
		Tausend helfende Wichtel	B	
		Turnverein Hauburg Wetzlar	C	
bl1-51	Wie viele Zähne hat das THW-Zahnrad?	8	A	
		16	B	
		12	C	X
bl1-52	Welches Abzeichen gibt es in der THW-Jugend?	Seepferdchen	A	
		Leistungsspanne	B	
		Leistungsabzeichen	C	X

(3) Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl3-2	Wie lang ist eine Arbeitsleine (nach StAN)?	6,5 m/15,0 m	A	
		12,0 m/25,0 m	B	
		10,0 m/20,0 m	C	X

(4) Umgang mit Leitern

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl4-6	Was sind Teile einer Leiter?	Holm und Sprosse	A	X
		Sattel und Stiefel	B	
		Bleistift und Lineal	C	

(5) Stromerzeugung und Beleuchtung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl5-12	Welches Gerät wird mit Strom betrieben?	Feuerzeug	A	
		Lampe	B	X
		GKW	C	

(6) Metall-, Holz- und Steinbearbeitung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl6-1	Welche der aufgeführten Werkzeuge sind Holzbearbeitungswerkzeuge?	Zugmesser	A	X
		Spitzmeißel	B	
		Stangen-Schlangenbohrer	C	X
bl6-23	Wozu benutze ich einen Schraubendreher?	Um den Kakao umzurühren	A	
		Zum Messen	B	
		Um eine Schraube rein oder raus zu drehen	C	X

(9) Einsatzgrundlagen

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl9-35	Was muss ich vor dem Essen durchführen?	Hände waschen	A	X
		Nase putzen	B	
		Mama anrufen	C	

(10) Grundlagen der Rettung und Bergung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl10-16	Wo muss ich bei einem Feuersalarm hin?	Auf den Spielplatz	A	
		Zum Nachbarn	B	
		Zum Sammelplatz	C	X

(13) Jugend/Allgemeinbildung

Nr.	Frage	Antwortmöglichkeiten/Lösung		
bl13-4	Wer leitet die Jugendgruppen im Ortsverband?	Der_ die Ortsjugendbeauftragte und Ortsjugendleiter_in	A	X
		Der_ die Ortsbeauftragte	B	
		Der_ die Ausbildungsbeauftragte	C	
bl13-18	Wie viele Bundesländer gibt es?	16	A	X
		18	B	
		7	C	
bl13-28	Wie heißt die Hauptstadt Deutschlands?	Berlin	A	X
		Bonn	B	
		Saarbrücken	C	
bl13-29	Welche Farben hat die Deutschland-Fahne?	Rot, Weiß, Blau	A	
		Schwarz, Rot, Gold	B	X
		Orange, Weiß, Blau	C	
bl13-30	Was sind weitere Hilfsorganisationen?	Pfadfinder und Ruderclub	A	
		DRK und Feuerwehr	B	X
		Tennisclub und Naturschutzbund	C	
bl13-31	Wie heißt die Notrufnummer europaweit?	112	A	X
		110	B	
		0815	C	

8.5

LEISTUNGSABZEICHEN DER THW-JUGEND - ANLAGE 8.5 PRAKTISCHE AUFGABEN

Stand: 30.09.2020
Version 3.3

Lernabschnitt 3

-

Arbeiten mit Leinen, Drahtseilen, Ketten, Rund- und Bandschlingen

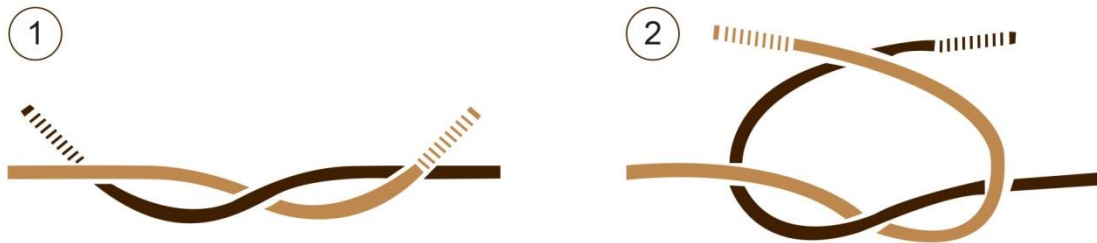
Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 3.1.1 Verbinden von zwei Leinen mit dem Doppelstich.....	10
P 3.1.2 Verbinden von zwei Leinen mit dem Sackstich.....	11
P 3.2.1 Aufschließen einer Arbeitsleine.....	12
P 3.2.2 Erstellen eines Verkürzungstekts.....	13
P 3.3.1 Verbinden von zwei Rundhölzern mit einem Kreuzbund (Beginn mit Mastwurf).....	14
P 3.4.1 Binden eines Mastwurfs an einem Rundholz.....	15
P 3.5.1 Binden eines einfachen Ankerstichs an einem Rundholz mit einer Arbeitsleine; die Leine ist mit einem halben Schlag zu sichern.....	16
P 3.5.2 Erstellen eines doppelten Ankerstichs.....	17
P 3.6.1 Binden eines Dreibockbundes.....	18
P 3.6.2 Erstellen eines Wickelbundes.....	19
P 3.6.3 Erstellen eines Schleuderbundes.....	20
P 3.7.1 Herstellen eines Bockschnürbundes mit einer Arbeitsleine (kurz).....	21
P 3.7.2 Erstellen eines Schnürbundes.....	22
P 3.7.3 Erstellen eines Bretttafelbundes mit einer Arbeitsleine.....	23
P 3.8.1 Anschlagen einer Anschlagkette an einen liegenden Baum, um ihn wegzuziehen.....	24
P 3.8.2 Anschlagen eines Drahtseils an einem Festpunkt (Baum).....	25
P 3.8.3 Verlängern eines Drahtseils mit Hilfe eines Schäkels.....	26
P 3.9.1 Verbinden zweier Kettenenden mit einem Schäkel.....	27

P 3.1.1 Verbinden von zwei Leinen mit dem Doppelstich

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
2 von 3	X	Doppelstich richtig ausgeführt
	O	Überhang der freien Leinenenden mindestens 10 x Leinendurchmesser
	O	Auf parallele Leinenführung ist zu achten



Doppelstich mit zwei freien Seilenden



Doppelstich durch eingelegtes Auge

Bild: THW

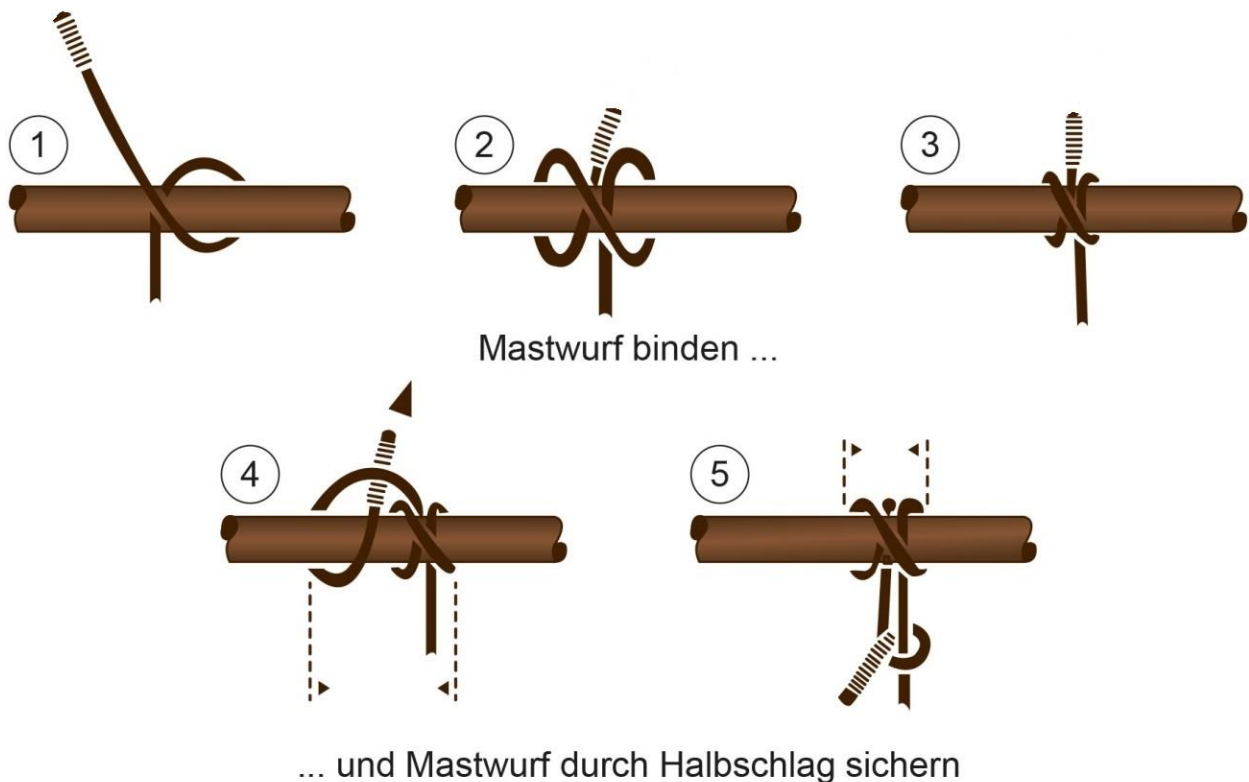
Materialbedarf:

2 Arbeitsleinen

P 3.4.1 Binden eines Mastwurfs an einem Rundholz

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
2 von 3	X	Mastwurf richtig gebunden*
	X	Mastwurf durch Halbschlag gesichert
	O	Überhang des freien Leinenendes hat mindestens 10 x Leinendurchmesser



*Anmerkung:

Die Lastrichtung ist vorzugeben.

Bild: THW

Materialbedarf:

- 1 Arbeitsleine (kurz oder lang)
- 1 Rundholz ca. 10 - 12 cm Ø, ca. 1 m lang
- 2 Böcke o. Ä. als Arbeitsunterlage

Lernabschnitt 4

-

Umgang mit Leitern

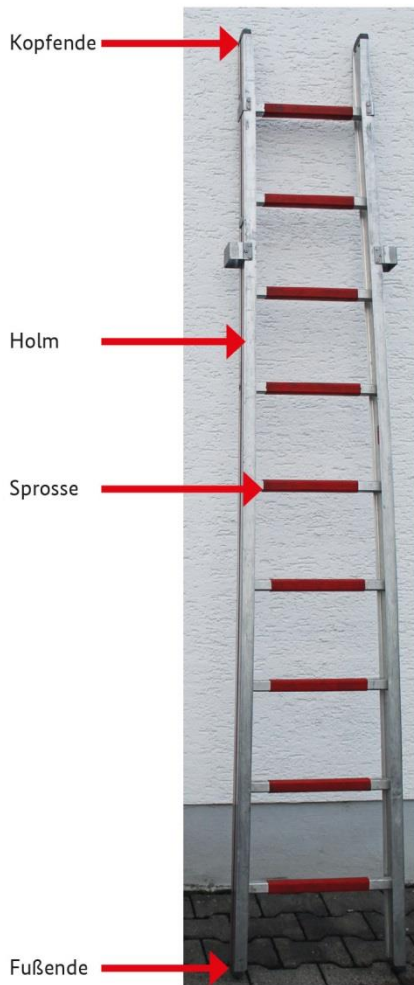
Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 4.0.1 Erklären der Bestandteile einer Leiter.....	29
P 4.1.1 Zusammenstecken zweier Steckleiterteile	30
P 4.2.1 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen.....	31
– über Sprosse	31
P 4.3.1 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen.....	32
– über Holm.....	32
P 4.3.2 Niederlegen einer Steckleiter über Holm	33
P 4.4.1 Aufrichten einer Steckleiter, bestehend aus zwei Steckleiterteilen - über Widerlager	34
P 4.5.1 Herstellen eines Widerlagers (Kanthölzer) zum Aufrichten einer Steckleiter	35
P 4.6.1 Herstellen einer Fußpunktsicherung mit Querriegel und Arbeitsleine.....	36
P 4.7.1 Herstellen einer Kopfpunktsicherung mit Querriegel und Arbeitsleine.....	37
P 4.7.2 Aufzählen möglicher Leitersicherungen	38
P 4.8.1 Besteigen einer Steckleiter - mit dynamischer Fußpunktsicherung	39
P 4.9.1 Verstärken einer Steckleiter durch Einbinden von Kanthölzern	40
P 4.9.2 Tragen eines Steckleiterteils auf der Schulter	41
P 4.9.3 Einbinden zweier Bohlen auf ein Steckleiterteil	42

P 4.0.1 Erklären der Bestandteile einer Leiter

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
4 von 5	X	Holm
	X	Sprosse
	X	Kopfende
	X	Fußende (Leiterfuß)
	O	Federsperrbolzen



Federsperrbolzen:



Bild: THW/Cristoforo Cascino

Materialbedarf:

1 Steckleiterteil A oder B

Lernabschnitt 6.1

-

Holzbearbeitung

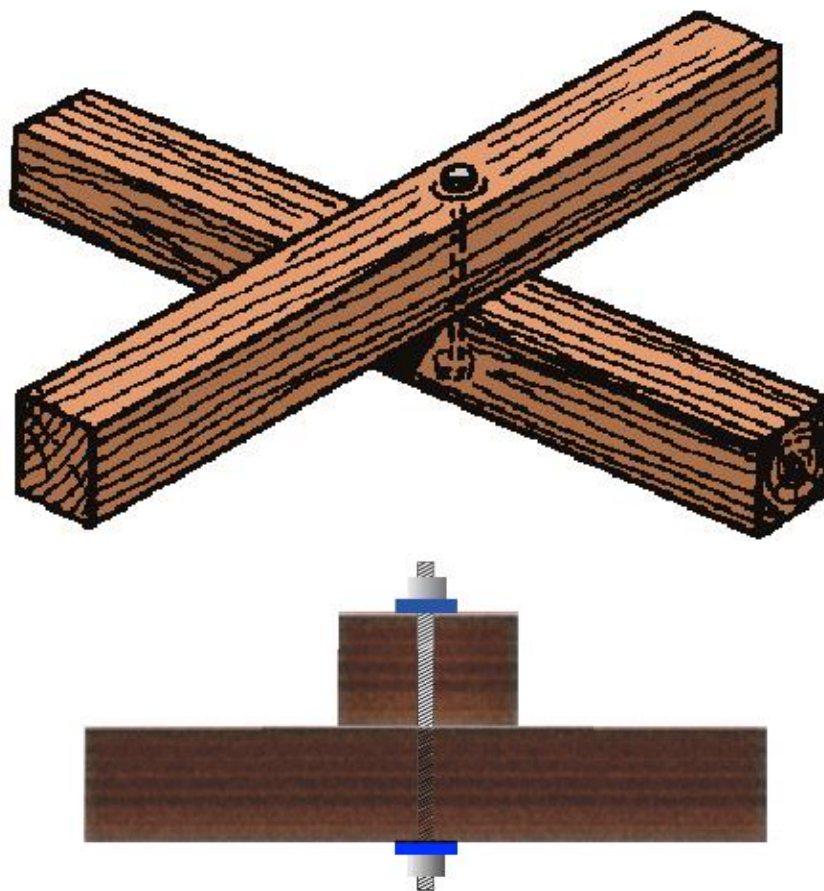
Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 6.1.1 Zeigen von Werkzeugen für die Holzbearbeitung	47
P 6.1.2 Benennen von Werkzeugen für die Holzbearbeitung.....	48
P 6.1.3 Zeigen von Mess- und Anreißwerkzeugen für die Holzbearbeitung	49
P 6.1.4 Rechtwinkliges Ablängen eines Kantholzes mit der Bügelsäge	50
P 6.1.5 Herstellen einer rechtwinkligen Holzverbindung mittels Lochblech.....	51
P 6.1.6 Einfaches Kreuzen zweier Kanthölzer durch Verbinden mittels Gewindestange.....	52
P 6.1.6 (2) Einfaches Kreuzen zweier Kanthölzer durch Verbinden mittels Gewindestange (Holz ist vorgebohrt).....	53
P 6.1.7 Rechtwinkliges Ablängen eines Kantholzes mit dem Fuchsschwanz.....	54
P 6.1.8 Schräge Gehrung nach Vorlage mit dem Fuchsschwanz sägen	55
P 6.1.9 Inbetriebnahme einer Säbelsäge und Ablängen eines Kantholzes	56
P 6.1.10 Wechsel eines Sägeblattes an der Säbelsäge.....	57
P 6.1.11 Anspitzen eines Holzpfahles mit dem Handbeil (vierseitig).....	58
P 6.1.12 Herstellen eines Zapfloches	59
P 6.1.13 Herstellen eines geraden Zapfens.....	60
P 6.1.14 Herstellen einer einfachen Überblattung.....	61
P 6.1.15 Verbinden zweier Kanthölzer mittels Bauklammern	62
P 6.1.16 Fachgerechtes Einschlagen von Nägeln.....	63
P 6.1.17 Fachgerechtes Einschlagen von sechs Nägeln in T-Form.....	64
P 6.1.18 Fachgerechtes Eindrehen einer Schraube.....	65
P 6.1.19 Aussägen eines Zahnkranzes mittels Laubsäge.....	66
P 6.1.20 Ausschneiden eines Zahnkranzes mittels Bastelschere.....	67

P 6.1.6 (2) Einfaches Kreuzen zweier Kanthölzer durch Verbinden mittels Gewindestange (Holz ist vorgebohrt)

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
2 von 4	X	Kanthölzer gekreuzt
	X	Kanthölzer mit Gewindestange verbunden
	O	Unterlegscheiben (quadratisch) verwendet
	O	Sechskantmuttern festgezogen



Anmerkung:

Die Löcher sind vorgebohrt!

Bild: THW

Materialbedarf:

- 2 Kanthölzer 10 x 10 cm, 1 m lang
- 1 Gewindestange M12, 280 mm lang
- 2 Sechskantmuttern M12
- 2 Unterlegscheiben, quadratisch, mit 13 mm Bohrung
- 1 Latthammer
- 2 Schraubenschlüssel 19 mm

P 6.1.17 Fachgerechtes Einschlagen von sechs Nägeln in T-Form

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
4 von 6	X	Arbeitsschutzhandschuh zum Festhalten des Nagels angezogen
	X	Festen Sitz des Hammerstiels geprüft
	O	Freien Arbeitsraum geschaffen
	X	Buchstabe „T“ mit Nägeln eingeschlagen
	X	Nägel zu 2/3 eingeschlagen
	O	Nägel gerade eingeschlagen

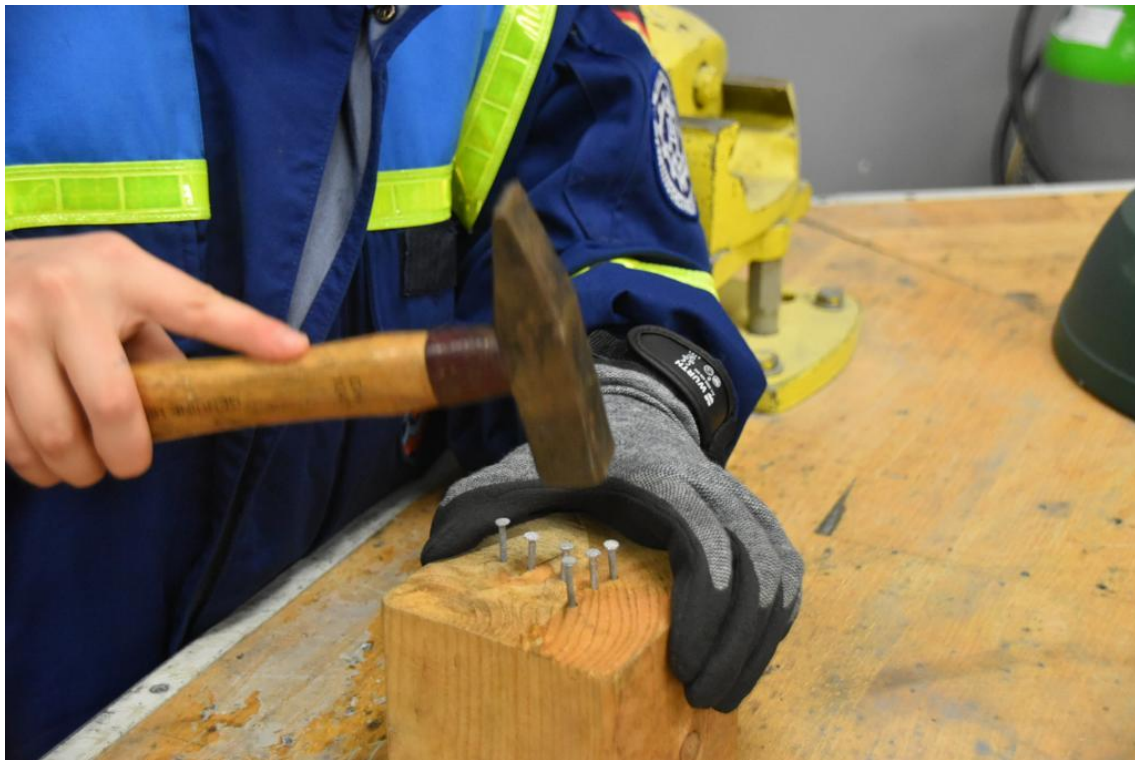


Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

Kantholz 10 x 10 x 100 cm
 9 Nägel 50 x 3 mm
 Hammer 150 g
 Kneifzange
 Arbeitsschutzhandschuh (Kindergröße)

P 6.1.18 Fachgerechtes Eindrehen einer Schraube

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
2 von 3	X	Passenden Schraubendreher gewählt
	X	Schraube vollständig eingedreht
	O	Schraube ohne Hammer eingedreht



Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

- Kantholz 10 x 10 x 100 cm
- Kreuzschlitz Holzschraube 4,5 x 30 mm
- Verschiedene Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Schlitz-, Inssensechsrund- bzw. Außensechsrund-Schraubendreher („TORX“)
- Hammer
- Arbeitsschutzhandschuh (Kindergröße)

P 6.1.19 Aussagen eines Zahnkranzes mittels Laubsäge

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
3 von 4	O	Zahnkranzvorlage auf Holz gezeichnet
	X	An nicht werkzeugführender Hand Arbeitsschutzhandschuh angezogen
	O	Laubsäge zum Sägen ausgewählt
	O	Erkennbaren Zahnkranz ausgesägt



Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

- Laubsäge
- Bleistift
- Bastelsperrholz 4 mm, mind. 15 x 15 cm
- 2 weitere Sägen
- Zahnkranzvorlage zum Abzeichnen, mind. 13 x 13 cm
- Ggf. Schleifpapier für scharfe Kanten
- Arbeitsschutzhandschuh (Kindergröße)

Lernabschnitt 6.3

-

Metallbearbeitung

Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 6.3.1 Ablängen einer Gewindestange mit der Metallbügelsäge	74
P 6.3.2 Ablängen eines Rohrstücks mit der Metallbügelsäge	75
P 6.3.7 Zeigen von Werkzeugen für die Metallbearbeitung	76
P 6.3.8 Benennen von Werkzeugen für die Metallbearbeitung	77
P 6.3.9 Durchtrennen einer Baustahlmatte mit dem Bolzenschneider	78
P 6.3.10 Erstellen eines Schraubenmännchens nach Vorgabe	79
P 6.3.11 Bestücken von Schrauben mit Muttern (Geschicklichkeitsaufgabe).....	80

P 6.3.11 Bestücken von Schrauben mit Muttern (Geschicklichkeitsaufgabe)

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
3 von 6	X	Schraube 1 nach max. 3 Versuchen richtig bestückt
	X	Schraube 2 nach max. 3 Versuchen richtig bestückt
	X	Schraube 3 nach max. 3 Versuchen richtig bestückt
	O	Schraube 4 nach max. 3 Versuchen richtig bestückt
	O	Schraube 5 nach max. 3 Versuchen richtig bestückt
	O	Schraube 6 nach max. 3 Versuchen richtig bestückt



Anmerkung:

Jede Schraube wird mit je einer passenden Mutter bestückt.

Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

Kanholz mit 6 im Wechsel durchgesteckten Bolzen (M6, M8, M10, M6, M8, M10):

- 2x M6
- 2x M8
- 2x M10

Sack mit je 5 Muttern M6/M8/M10

2 Schraubzwingen

Lernabschnitt 9

-

Einsatzgrundlagen

Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 9.1.1 Absicherung einer Einsatzstelle im öffentlichen Verkehrsraum zur Eigensicherung	98
P 9.1.2 Verhalten an der Unfallstelle.....	99
P 9.2.1 Absetzen einer Meldung an eine_n Vorgesetzte_n	99
P 9.3.1 Benennen der Bestandteile der persönlichen Schutzausstattung.....	100
P 9.3.2 Tragen der persönlichen Schutzausstattung	101
P 9.4.1 Fachgerechtes Aussteigen aus dem Einsatz-Kfz (MTW).....	102
P 9.5.1 Fehlersuchbild	103
P 9.6.1 Gerätemerken	104

P 9.1.2 Verhalten an der Unfallstelle

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
3 von 3	X	Warnweste angelegt, verschlossen und eng am Körper getragen
	X	Notruf abgesetzt
	X	Aufenthalt hinter der Leitplanke/nicht auf der Fahrbahn bzw. dem Standstreifen



Anmerkung:

Dies ist ein Beispielbild, die Situation wird für die Abnahme auf sicherem Gelände simuliert. Es handelt sich dabei um eine Situation im privaten Umfeld, Anweisungen/Kommandos sind nicht notwendig.

Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

- 1 PKW
- 1 Warnweste
- 1 Warndreieck (wird vorab aufgebaut)
- 2 Steckleiterteile zum Simulieren der Leitplanke
- Simulierte Unfallstelle
- Telefon

P 9.3.1 Benennen der Bestandteile der persönlichen Schutzausstattung

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
5 von 8	X	Stiefel
	X	Hose
	X	Jacke
	X	Arbeitsschutzhandschuhe
	X	Schutzhelm
	O	Fleece-Jacke
	O	BaseCap
	O	Koppel



Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

Siehe oben

Lernabschnitt 10

-

Grundlagen der Rettung und Bergung

Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 10.1.1 Transportsicherung auf einer Krankentrage für den Transport auf unebenem Gelände	107
P 10.2.1 Zuordnen von Löschmitteln	108
P 10.2.2 Erklären der Handhabung des ABC-Feuerlöschers.....	109
P 10.2.3 Benennen von Flucht- und Hinweisschildern	110
P 10.3.1 Einsatzbereitschaft des hydraulischen Rettungssatzes herstellen.....	111
P 10.7.1 Anlegen eines Auffanggurt zur Absturzsicherung (PSAgA).....	112

P 10.2.3 Benennen von Flucht- und Hinweisschildern

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
3 von 5	X	Sammelplatz
	O	Feuerlöscher
	X	Durchgang verboten
	O	Helmpflicht
	X	Notausgang



Bild: Fluchtweg, Sammelplatz, Feuerlöscher: BAuA; Durchgang verboten, Helmpflicht: Wikimedia Commons.

Materialbedarf:

Schilder wie abgebildet

Lernabschnitt 11

-

Kommunikation und Orientierung

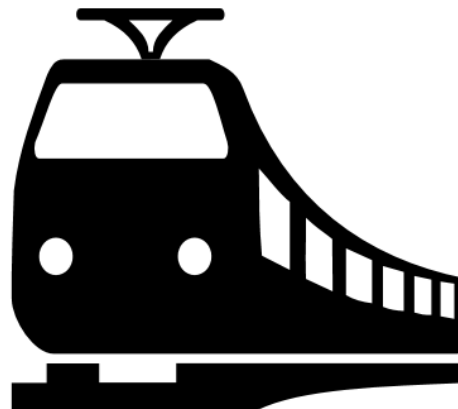
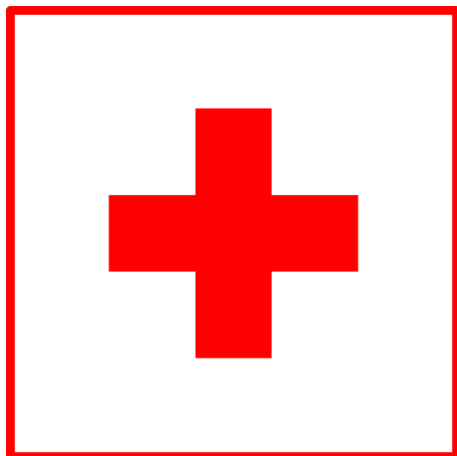
Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 11.1.1 Aufzählen der Hilfsmittel der Kartenkunde	114
P 11.2.1 Ermitteln einer Koordinate aus einer Karte.....	115
P 11.2.2 Bestimmen eines Punktes durch Vorgabe einer Koordinate	116
P 11.3.1 Erklären und Funktionsweise eines Kompasses.....	117
P 11.3.2 Bestimmen einer Richtung durch Benutzen eines Kompasses	118
P 11.4.1 Umrechnen von Kartenmaßstäben	119
P 11.5.1 Einnorden einer Karte	120
P 11.6.1 Benennen von Legendenzeichen einer UTM-Karte.....	121
P 11.7.1 Anmelden in einen Sprechfunkverkehrskreis	122
P 11.7.2 Absetzen einer Nachricht	123

P 11.6.1 Benennen von Legendenzeichen einer UTM-Karte

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
3 von 4	O	Polizei
	O	Kirche
	O	Krankenhaus
	O	Bahnhof



Bilder: Polizei, Krankenhaus: THW; Bahnhof, Kirche: Wikimedia Commons

Materialbedarf:

Bildkarten mit jeweiligen Legendenzeichen aus einer UTM Karte

Lernabschnitt 12

-

Allgemeine Maßnahmen der Ersten Hilfe

Übersicht über die Aufgaben dieses Lernabschnitts:

P 12.1.1 Absetzen eines Notrufs	125
P 12.2.1 Herstellen einer stabilen Seitenlage	126
P 12.3.1 Erklären der Herz-Lungen-Wiederbelebung.....	127
P 12.4.1 Anlegen eines Druckverbandes (mit Verbandspäckchen).....	128
P 12.4.2 Anlegen eines Fingerkuppenverbandes.....	129
P 12.4.3 Aufkleben eines Wundschnellverbandes (Pflaster).....	130
P 12.5.1 Herstellen einer Schocklage	131

P 12.1.1 Absetzen eines Notrufs

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<u>Bewertungsvorgaben</u>		<u>Teillösungen</u>
5 von 6	O	Wer meldet
	X	Wo
	X	Was
	O	Wie viele Verletzte (falls bekannt)
	X	Warten
	O	Welche Verletzungen

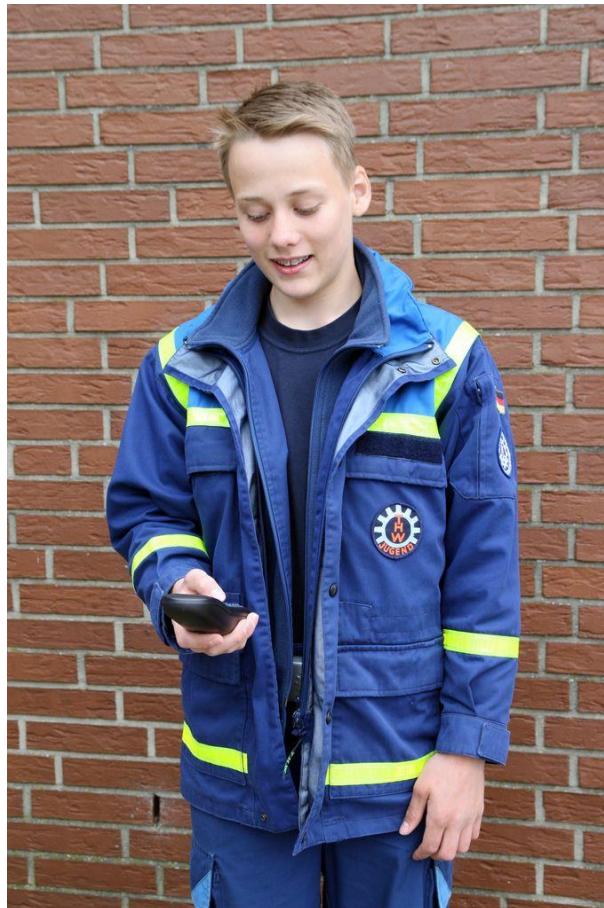


Bild: THW-Jugend e.V.

8.6

LEISTUNGSABZEICHEN DER THW-JUGEND

-

ANLAGE 8.6 GRUPPENAUFGABEN

Stand: 30.09.2020
Version 3.3

G-3 Produktive Stille Post

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

<p>Aufgabenbeschreibung:</p>	<p>Eine Gruppe erhält eine fertig gebaute Konstruktion z. B. aus Bausteinen und muss diese per Kommunikationsmittel (Funk, Feldtelefon, CB-Funk, Melder ...) der anderen (räumlich oder durch Sichtschutz getrennten) Gruppe beschreiben. Die zweite Gruppe muss auf Grundlage der Beschreibung die Konstruktion nachbauen.</p>
<p>Anmerkungen für die abnahmeberechtigte Person:</p>	<p>Die Aufgabe wird von der abnahmeberechtigten Person vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfer_innen zu lösen.</p> <p>Bei der folgenden Abbildung handelt es sich nur um ein Beispiel. In der Abnahme wird eine beliebige Konstruktion vorgegeben.</p>



Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

Kommunikationsmittel (Funk, CB, Feldtelefon o. Ä.)
Material für zwei identische Konstruktionen (z. B. Bausteine)

G-3 Lösungsvorschlag – Produktive Stille Post

- Die vorgebaute Konstruktion muss der anderen Gruppe so beschrieben werden, dass diese möglichst detailgetreu nachgebaut wird.
- Die beiden Teilgruppen müssen räumlich oder durch Sichtschutz getrennt sein.

G-5 Hindernisparcours

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Vier Junghelfer_innen sollen eine Trage, auf der sich ein mit Wasser gefüllter Eimer befindet, durch einen Hindernisparcours tragen. Ziel ist es, beim Transport so wenig Wasser wie möglich zu verschütten.
Anmerkungen für die abnahmeberechtigte Person:	Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von vier Junghelfer_innen zu lösen. Der Parcours ist vor der Abnahme aufzubauen. Hier sind Hindernisse einzubauen, die ein geschicktes Transportieren der Trage notwendig machen. Dafür eignen sich Wippen, schiefe Ebenen oder auch enge Ecken besonders gut. Auf der Strecke können ebenfalls Pylonen verwendet werden. Gemessen wird das Wasser, das sich am Schluss noch im Wassereimer befindet.



Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

- 1 Krankentrage
- 1 Eimer
- 2 Wassertonnen
- 1 Gliedermaßstab
- Material für Hindernisse entsprechend der jeweiligen Abnahmestufe

G-5 Lösungsvorschlag - Hindernisparcours

- Die Junghelfer_innen erkunden den Parcours und nehmen ggf. vorbereitende Maßnahmen zur Überwindung vor (z. B. Steg über Graben herstellen).
- Der Wassereimer wird gefüllt und auf der Trage platziert.
- Die Junghelfer_innen laufen den Parcours mit der Trage ab.
- Die abnahmeberechtigte Person misst den Wasserstand; die Mindestmenge (Füllhöhe), die am Ende noch im Eimer vorhanden sein muss, wird von der abnahmeberechtigten Person vorgegeben.

G-8 Leonardo-Brücke

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Eine Brücke ist nur aus Holzbrettern, ganz ohne Hilfsmittel wie Seile, Schrauben oder ähnliches, zu bauen. Sie besteht aus mindestens drei Segmenten.
Anmerkungen für die abnahmeberechtigte Person:	Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfer_innen zu lösen. Das Geheimnis dieser Brückenkonstruktion liegt in der Anordnung der Bretter. Dabei tragen die Bretter sich gegenseitig durch ihr eigenes Gewicht.



Bild: THW-Jugend e.V.

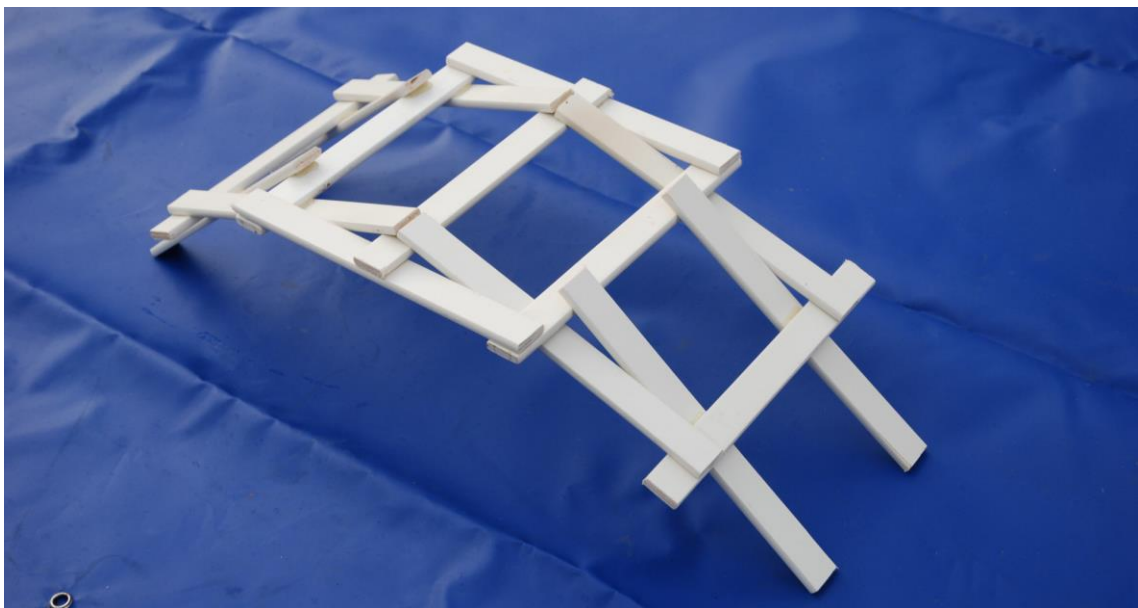
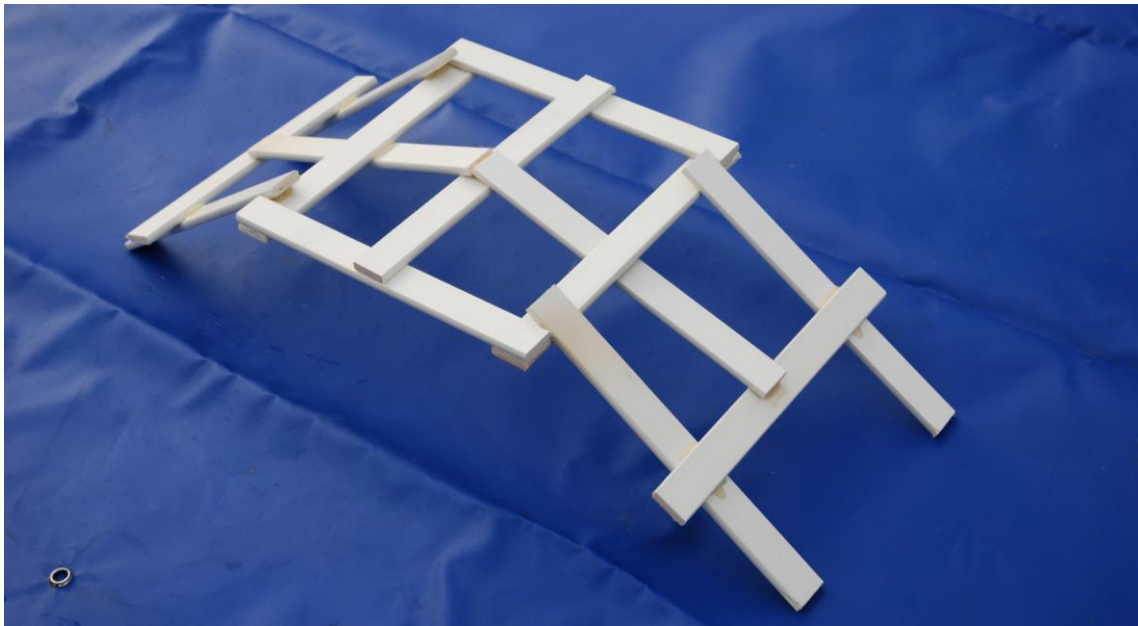
Materialbedarf:

Mind. 24 gleich dimensionierte Holzbretter, Maße z. B. 1200 x 95 x 27 mm

G-8 Lösungsvorschlag – Leonardo-Brücke

- Die Junghelfer_innen verteilen die Aufgaben in der Gruppe.
- Die Junghelfer_innen behalten die Übersicht und führen den Bau in richtiger Flucht durch.
- Die Junghelfer_innen bauen die Abschnitte parallel ein.
- Die Junghelfer_innen fordern und halten die Kommunikation zur Gruppe.

Die dargestellten Schemata sind beispielhaft und dürfen variiert/kombiniert werden. Maßgeblich ist, dass die Brücke aus mindestens drei Segmenten gebaut wurde und eigenständig steht.



G-9 Verletztentransport

Stufen: Orange Blau Bronze Silber Gold

Aufgabenbeschreibung:	Ein Dummy mit Füßen (z. B. aus Holz) soll auf einer Trage eingebunden und über eine Hindernisstrecke transportiert werden.
Anmerkungen für die abnahmeberechtigte Person:	Die Aufgabe wird vorgegeben und ist von mind. vier Junghelfer_innen zu lösen. Entsprechend der Stufe der Abnahme muss der Schwierigkeitsgrad im Aufbau (verwendete Hindernisse) gewählt werden!



Bild: THW-Jugend e.V.

Materialbedarf:

- 1 Krankentrage
- 2 Arbeitsleinen (kurz)
- 1 Wolldecke
- 1 Dummy mit Füßen (z. B. aus Holz)
- Material für Hindernisse, z. B. Festzelttische und -bänke

G-9 Lösungsvorschlag - Verletztentransport

- Der Holz-Dummy liegt bereits auf der Einheitskrankentrage, auf die vorab eine Woldecke richtig gelegt wurde.
- Der Dummy wird nun auf die Einheitskrankentrage eingebunden.
- Alle Transportschnallen werden geschlossen.
- Der Dummy wird auf Kommando angehoben und transportiert.
- Die Junghelfer_innen transportieren den Dummy durch eine Hindernisstrecke (unter einem Festzelttisch hindurch, über eine Festzelbank hinweg), dabei gehen alle eingesetzten Junghelfer_innen mit der Einheitskrankentrage den gleichen Weg.
- Die Junghelfer_innen demonstrieren die 4- bzw. 6-Personenmethode zur Übergabe der Trage bei Hindernissen.

Bauanleitung für einen möglichen Holz-Dummy (Quelle: Udo Wende, RSt Bamberg):

